Best Practice Hens

PRAXIS ABSTRACT

Sitzgelegenheiten und Merkmale

Problem

Werden Sitzstangen während der Aufzucht verhindert, haben erwachsene Legehennen mehr Schwierigkeiten, sich in komplexen Systemen zu bewegen, was das Risiko der Bodenhaltung erhöht. Sitzstangen sind wichtig, um sich nachts niederzulassen, tagsüber zu ruhen und sich von anderen Vögeln zu entfernen. Das Fehlen von Sitzstangen kann zu Frustration oder Unruhe führen, was wiederum Tierschutzprobleme zur Folge hat.

Lösung

Spätestens in den ersten 7 Lebenstagen sollten die Junghennen Zugang zu erhöhten Sitzstangen haben. Die Sitzstangen in den Aufzucht- und Produktionseinrichtungen sollten so ähnlich wie möglich sein, um den Übergang in den Produktionsstall zu erleichtern.

Vorteile

Die frühe Nutzung von Sitzstangen führt zu einer besseren Entwicklung des Skeletts und des Muskelwachstums, zu höherer Flexibilität, besserer Genauigkeit bei Flügen und Sprüngen zwischen den Ebenen sowie zu einer Verringerung von Aggression und Federpicken innerhalb der Herde. Legehennen, die gut darauf trainiert sind, während der Aufzucht Sitzstangen zu benutzen, legen seltener Bodeneier.

Praktische Empfehlungen

Junghennen und Legehennen sind sehr motiviert, Sitzstangen aufzusuchen. Junghennen werden lernen, leicht zugängliche Sitzstangen ohne Hilfe zu nutzen. Bieten Sie allen Vögeln ausreichend Platz für Sitzstangen (mindestens 12 cm/Pferd bzw. 15 bis 18 cm/Henne), da dies eine verstärkte Nutzung der Sitzstangen in der Nacht fördert.

Kontrollieren Sie die Temperatur des Sitzstangenbereichs. Die Sitzstangen sollten so angebracht sein, dass sich die Vögel darunter bewegen können, und über der Sitzstange sollte genügend vertikaler Raum vorhanden sein, damit die Vögel in normaler Haltung stehen können. Die Sitzstangen dürfen nicht über dem Einstreubereich angebracht werden. Hennen bevorzugen höhere Sitzstangen innerhalb einer Etage und auf oberen Volierenebenen, um nachts zu ruhen. Die bevorzugte Sitzstangenform ist rechteckig mit abgerundeten Kanten oder pilzförmig, und diese Form sollte während der Aufzucht- und der Legeperiode gleich sein. Runde oder ovale Sitzstangen sind ungünstiger, da sie einen schlechteren Halt bieten. Einige Sitzstangenformen, insbesondere runde Metallstangen, erfordern Geschicklichkeit, die die Hennen während der Aufzuchtphase entwickeln müssen. Ziehen Sie Sitzstangen aus haltbarem Material und ohne scharfe Kanten in Betracht, an

ANWENDBARKEITSKÄSTCHEN

Thema

Tierhaltung, Sitzstangen.

Schlüsselwörter

Sitzstangennutzung, Sitzstangenpräferenzen, Sitzstangengestaltung, Sitzstangenbilanz, Tierschutz bei Legehennen und Junghennen, Haltung

Kontext

Umstellung auf und Betrieb von käfigfreien Haltungssystemen für Junghennen/Legehennen

Anwendungszeit

Junghennen haben spätestens in den ersten 7 Tagen Zugang zu erhöhten Sitzstangen

Zeitraum der Auswirkungen

Während der gesamten Aufzucht und des produktiven Lebens der Hühner

Ausrüstung

Gestaltung und Anzahl geeigneter Sitzstangen in Aufzucht- und Legeeinrichtungen

Bester in

Alle käfigfreien Haltungssysteme: Bodenhaltung, Freilandhaltung und ökologische Erzeugung

Zielpublikum

Landwirte, landwirtschaftliche Berater

Finanziert von der Europäischen Union

denen sich Hennen oder Arbeiterinnen verletzen könnten. Das Abdecken von runden Standard-Metallstangen mit einem weichen Polyurethan-Material kann Kielbeinbrüche und -abweichungen verringern.

Abbildung 1: Beispiel für eine ovale Sitzstange (linkes Bild) und eine runde Sitzstange in einem mehrstöckigen System (rechtes Bild). Quelle: Vera Bavink, Faires Geflügel.

Anwendung im landwirtschaftlichen Betrieb

Systemansatz

Der Zugang zu Sitzstangen während der Aufzucht führt zu einer besseren körperlichen Verfassung der Tiere und ihrer Fähigkeit, sich in komplexen Volierensystemen zurechtzufinden, bietet einen idealen Schlafplatz für die Nacht und ist eine Fluchtmöglichkeit für bedrängte Tiere. Verbesserte Ruhemöglichkeiten und Verhaltensoptionen bedeuten ein besseres Wohlergehen und eine bessere Gesundheit.

Bewertung

Quantitative Bewertung: Bewertung der Anzahl der Hennen, die die Sitzstangen nutzen, durchschnittliche Nutzungszeit/Henne und Beobachtung der Verringerung von Tierschutzproblemen im Zusammenhang mit dem Fehlen von Sitzstangen.

Weitere Informationen

Weitere Lektüre

Wissenschaftliches Gutachten zu Tierschutzaspekten bei der Verwendung von Sitzstangen für Legehennen. EFSA (2015).

Weblinks

https://www.efsa.europa.eu/en/efsajournal/pub/4131

Über diese Praxiszusammenfassung und Best Practice Hens

Verleger:
[1]Abteilung für Tierproduktion, NEIKER-Baskisches Institut für landwirtschaftliche Forschung und Entwicklung Baskische Forschungs- und Technologieallianz (BRTA), Arkaute (Spanien);[2] IKERBASQUE, Baskische Stiftung für Wissenschaft, Bilbao (Spanien).

Die Autoren: I. Estevez; X. Averós & A. Arando
Redakteure: Mariana Y. R. Couto, Ángela Morell Pérez, Mona F. Giersberg & T. Bas Rodenburg
Projektkoordinator:
Prof. T. Bas Rodenburg, Universität Utrecht (UU), Yalelaan 2, 3584 CM Utrecht, t.b.rodenburg@uu.nl

Best Practice Hens: Um die Eiererzeugung in käfiglosen Systemen zu unterstützen und den Tierschutz zu verbessern, wird ein Konsortium aus 7 Partnern im Rahmen eines Pilotprojekts der Europäischen Kommission, GD SANTE, Best Practices für käfiglose Eierproduktionssysteme entwickeln. Diese Best Practices werden Eiererzeugern praktische Unterstützung bieten, um sie zu ermutigen, von Käfig- auf Nicht-Käfig-Systeme umzustellen, einschließlich der ökologischen Erzeugung.
Projekt-Website: www.bestpracticehens.eu/
Soziale Medien: Facebook (@bestpracticehens) & Twitter (@BestHens) © 2022

Finanziert von der Europäischen Union